

Magistratsvorlage

Wissenschaftsstadt
Darmstadt



Eingang Magistrats- geschäftsstelle: 25.09.2008	an den Magistrat ☐ zur Kenntnis ☒ zur Beschlussfassung	Beteiligt vor Magistratsbeschlussfassung:
Dezernat V Amt: Sozialverwaltung	an die Stadtverordnetenversammlung ☐ OBW zur Befassung ☐ zur Kenntnis ☒ zur Beschlussfassung ☐ zur abschließenden Beschluss- fassung Fachausschuss Behandlung in Ja Nein öffentl. Sitzung ☐ ☐	Dezernat I ☐ OBW bei abschl. Beschluss- fassung Magistrat
Verteiler:	Ja Nein Internetfähig ☐ ☐	Vorlage-Nr. 2008/0425 Magistratsbeschluss-Nr.

Betreff: Bürgerbefragung im Rahmen der Altenhilfeplanung
Vorlage-Nr. 2008/0221, Magistratsbeschluss-Nr. 255 "Alt werden in Wixhausen"

Vorlage vom: 24. 9.2008

Beschlussvorschlag:

Im Rahmen der Altenhilfeplanung wird in Wixhausen eine Bürgerbefragung durchgeführt. Die Steuerung des Projektes liegt im Sozialdezernat. Das Projekt läuft unter der Bezeichnung „Alt werden in Wixhausen“ und wird im November 2008 im Rahmen einer öffentlichen Veranstaltung den Bürgerinnen und Bürgern vorgestellt.

Anlagen:

Datenschutzrelevante Anlage: ☐

Beschluss des Magistrats vom

Begründung zur Magistratsvorlage vom 24.09.2008:

Am 14.05.2008 beschloss der Magistrat der Wissenschaftsstadt Darmstadt (Beschluss Nr. 255) in Wixhausen eine Altenhilfeplanung „Alt werden in Wixhausen“ (Vorlage vom 07.05.08) durchzuführen.

Dabei geht es u.a. darum, eine Bedarfsermittlung zum Thema Wohnen im Alter, sowie verschiedene Veranstaltungen wie lokale Bürgerforen im Rahmen des Bundes-Programms „Aktiv im Alter“ in Wixhausen durchzuführen.

Ein solches Vorgehen ist mit dem Ortsbeirat kommuniziert und abgestimmt.

Zwischenzeitlich hat sich bereits in Wixhausen eine Steuerungsgruppe etabliert. Diese Gruppe besteht aus Mitgliedern des Ortsbeirates, dem Bezirksverwalter von Wixhausen und Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Sozialverwaltung.

Für die geplante Befragung konnte Prof. Dr. Engfer, Institut für Soziologie, Technische Universität Darmstadt, gewonnen werden. Herr Prof. Dr. Engfer wird mit einer Studiengruppe eine repräsentative Befragung analog zu der Befragung in Arheilgen („Selbstbestimmt Älterwerden in Arheilgen“) durchführen.

Ziel dieses Verfahrens ist es, die systematische Vergleichbarkeit mit den Befragungsergebnissen aus Arheilgen und eine solide Datenbasis zur Umsetzung des Vorhabens der Steuerungsgruppe zu erhalten.

Vorbereitende Schritte

Das oben genannte Vorgehen ist zwischen der Sozialverwaltung und dem Amt für Wirtschaft und Stadtentwicklung, Abteilung Statistik und Stadtforschung, abgestimmt. Ferner wird hierzu die Zustimmung des Datenschutzbeauftragten eingeholt.

Kosten der Vorbereitungen und Maßnahmen

Für die Befragung entstehen keine Personal- und Sachkosten. Die Mittel für administrative Aufgaben werden aus dem Sachkonto „Sozial- und Altenhilfeplanung“ (7128000) bestritten.

Darmstadt, 24.09.2008
Mo-Ko-Li

Dezernat I

Walter Hoffmann
Oberbürgermeister

Dezernat V

Jochen Partsch
Stadtrat